Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

20.08. 2018

# Automationspartnerschaft von Schneider Electric und SIG Combibloc erreicht neues Level

Von PPS



**Bild Rechte**
Schneider Electric (Schweiz) AG

**Die digitale Molkerei wird Realität**

- Neuer Meilenstein im Food-Beverage-Segment: Ausweitung der strategischen Partnerschaft im Bereich Digitalisierung, Maschinenvernetzung und Ankopplung an Leitsysteme im Segment Dairy
- Weg zur Smart Factory geebnet: OEM-Paket vereinigt die Bausteine mehrerer Geschäftsfelder im Sinne einer übergeordneten Gesamtlösung

(Ittigen/Bern)(PPS) **Schneider Electric und SIG Combibloc Systems werden künftig noch enger zusammenarbeiten und dabei die Weichen für die digitale Produktion von morgen stellen. Seit mehr als 15 Jahren kooperieren die beiden Schwergewichte: Schneider ist der Standardausrüster für elektrische Installationen und Automationspartner für SIG im Bereich Molkerei-Abfülllinien. Die erfolgreiche Partnerschaft mit einem der weltweit grössten Hersteller von Getränkekartons und den dazugehörigen Füllmaschinen wurde nun erweitert, um auf dem Weg zur Smart Factory den**

**Anforderungen der Zukunft in puncto Flexibilität, Konnektivität und Produktivität gerecht zu werden. Grundlage hierfür ist ein neues Vernetzungs- und Datenaufbereitungskonzept für Bestands- und Neumaschinen, um optimale OEE-Kennziffern und Reports zu unterstützen. Darüber hinaus ist es das Ziel, beliebige bereits bestehende MES-Strukturen (Management Executive Systems) anzukoppeln und mit Hilfe standardisierter OPC UA Protokolle sicher zu bedienen. Basis hierfür ist die EcoStruxure Architektur von Schneider Electric, die Vernetzung auf jeder Ebene vom Sensor bis in die Cloud möglich macht.**

# So geht Industrie 4.0: Vernetzungskonzept für Verpackungsmaschinen

Zentraler Bestandteil des Vernetzungskonzepts ist die «Green Box», ein iPC mit umfangreichen installierten Softwarepaketen. Als universelle und erweiterbare IIoT-Lösung für Verpackungsmaschinen erlaubt es die Green Box, unterschiedlichste Maschinen anzubinden, Datenaufbereitung über Templates zu integrieren und verschiedenste Spezifikationen von Leitsystemen und MES-Schnittstellen zu bedienen. Sie überzeugt weiterhin im Bereich der Konnektivität durch ihre über 240 Treiber für verschiedene Kommunikationsprotokolle. Hiermit lassen sich sowohl alte Bestandsmaschinen als auch neue Anlagen und Steuerungen herstellerunabhängig an das gewünschte System anschliessen. So wird ein über die Jahre gewachsener Maschinenpark fit für Industrie 4.0. Die Vorteile für den Endkunden: Maximales Wachstum durch die flexible Anpassung des Produktportfolios, Kostenreduzierung durch Produktionsstätten-übergreifende Standardisierung, Unabhängigkeit von der Architektur eines Automatisierers. Mit Schneider Electric als strategischem Partner erhofft sich SIG weitere Vorteile bei zukünftigen Entwicklungen und Branchentrends. Zukunftssicherheit gewährleistet die Green Box, auf der innovative Softwarepakte wie beispielsweise der Augmented Reality Advisor oder der Machine Advisor installiert und genutzt werden können, beispielsweise für Predictive Maintenance oder Teleservice. Hinzu kommen vorbereitete Bibliotheken mit Bausteinen und Anzeigeelementen, die die Anwendung erheblich vereinfachen. Eine Einbindung in die Cloud ist optional jederzeit möglich. AR-Applikationen bieten hohe Transparenz und Akzeptanz der Maschinenbedienung, Einrichtung und Wartung der Maschinen. Erklärende Videos mit hinterlegten Dokumentationen werden verknüpft mit einer

einzigartigen Animation und Bilderkennung.

## Zukunftsweisendes Steuerungs- und Sicherheitskonzept

Seit Jahren liefert Schneider Electric mit den Steuerungsplattformen PacDrive M und PacDrive3 die Automatisierungs- und Antriebstechnik für Abfüllmaschinen und Downstreamlinien der SIG.  Mit der Umsetzung der neuen Steuerungsgeneration PacDrive3 setzt der Verpackungsspezialist weitere innovative Produkte von Schneider Electric ein. Die Ethernet-basierte Echtzeit-Kommunikation mit Sercos III deckt sämtliche Aspekte in der Maschine ab: Maschinensteuerungsebene, E/A Feldebene, Servo-Antriebstechnik und Sicherheitstechnik kommunizieren über einen zentralen Ethernet-Bus. Die Diagnose ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Weitreichende Diagnosemöglichkeiten auch von Fremdgeräten an Sercos III wurden für diesen Maschineneinsatz optimiert. Diese Offenheit ist ein grosser Vorteil gegenüber weiteren Anbietern in dem Bereich. Auch durch die neue integrierte Sicherheitstechnik, sichere Logik und zuverlässige Servotechnik wird es SIG ermöglicht, komplett neue Maschinenkonzepte zu realisieren. So verschafft beispielsweise das Fahren mit offenen Schutztüren durch sicher reduzierte Geschwindigkeit dem Betreiber neue Möglichkeiten bei maximaler Maschinensicherheit.

**Zitate**
*«Wir freuen uns sehr über diesen Vertrauensbeweis und die strategische Partnerschaft. Wir sind begeistert, als Wegbereiter für das digitale Zeitalter SIG fit für Industrie 4.0 zu machen»*, so Reinholt Schlechter, Segment Manager Packaging bei Schneider Electric.

*«Wir sind davon überzeugt, mit Schneider Electric den geeigneten Partner für das Zukunftsthema IIoT gefunden zu haben»*, kommentiert Dr. Daryoush Sangi, Head of Production Engineering & Strategic Partnerships bei SIG.

**Bild:** Dr. Daryoush Sangi (links), Head of Production Engineering & Strategic Partnerships von SIG, und Jürgen Siefert (rechts), Vice President Industry DACH bei Schneider Electric, besiegeln die Ausweitung ihrer strategischen Partnerschaft per Handschlag

**Pressekontakt:**

C-Factor AG
Grüngasse 21
8004 Zürich

+41 44 533 50 20
schneider-electric @ cfactor.ch

**Kategorie**
Handel & Finanzen & Wirtschaft

---

**Source URL:** *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/automationspartnerschaft-schneider-electric-und-sig-combibloc-erreicht-neues-level*